

Wiesbadener Tagblatt.

No. 260. Freitag den 5. November 1858.

Edictalladung.

Nachdem über den Nachlaß des Kaufmanns Friedrich Gummermann zu Wiesbaden der Concursproceß erkannt worden ist, so wird zur Geltendmachung dinglicher und persönlicher Ansprüche Termin auf Donnerstag d. n. 2. December 1858 Vormittags um 8 Uhr anberaumt unter dem Rechtsnachtheile des Ausflusses von der vorhandenen Masse.

Wiesbaden, den 23. October 1858.

Herzogl. Nass. Justizamt.
Recken.

169

Gefunden

ein seidenes Halstüchchen, ein Haarneßchen.

Wiesbaden, den 3. November 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 8. November l. J. Vormittags 10 Uhr werden die sich bei der Traubenlese im Neroberg ergebenden Weintrestern bei der unterzeichneten Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 4. November 1858.

Herzogliche Receptur.
Schenk.

7529

Bekanntmachung.

Samstag den 6. November d. J. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Kelterhause zu Hochheim die aus dem Hochheimer Domantial-Weingut erhaltenen Traubentrestern aus der 1858r Erndte öffentlich meistbietend versteigert.

Wallan, den 2. November 1858.

Herzogliche Receptur.
Denbel v. c.

441

Bekanntmachung.

Dienstag den 9. November d. J. Nachmittags 3 Uhr soll die Lieferung von 500 Walter Kartoffeln à 200 Pfund per Walter im Ganzen oder in Partien zu 50 Centner an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die Kartoffeln müssen gesund und die kleinen ausgelesen sein. Die Zahlung erfolgt nach geschiederer Ablieferung.

Auftragende wollen ihre Offerten bis zum genannten Termine mit der Aufschrift „Submission für Kartoffeln“ an die Direction der Heil- und Pflegeanstalt Sieberg einreichen.

Sieberg, den 2. November 1858.

Die Direction der Heil- und Pflegeanstalt.
Dr. Gräfer.

81

Bekanntmachung.

Samstag den 6. d. M. Vormittags 11 Uhr wird der am 30. d. M. pachtfrei werdende Speicher auf dem städtischen Schlachthause dahier, anderweit auf die Dauer von 3 Jahren in dem hiesigen Rathhause öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 3. November 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. November d. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Münzmeister Bollmann dahier

No. 9773 des Stadtbuchs 60 Ruthen 95 Schuh Acker auf den Rödern zw.

August Beyerle und Nicolaus Kirsch Wtr. mit 11 Bäumen in hiesigem Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 3. November 1858.
7530

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Den Herrn Pächtern der Georg Wild'schen Grundstücke diene zur Nachricht, daß Frau Friedrich Reinhard Wittwe dahier, um Prozesse und Streitigkeiten zu vermeiden, von der Erhebung der diesjährigen Pachtgelder abgesehen hat.

Wiesbaden, den 3. November 1858.

G. Berger. 7531

Bekanntmachung.

Mit dem 15. November beginnt bei dem Unterzeichneten wieder der Winterkursus zur höheren Ausbildung für Bauhandwerker. Auch wird von Abends 8 bis 10 Uhr während dieser Zeit Mathematikunterricht erteilt. Es werden daher die Theilnehmer ersucht, rechtzeitig die Anzeige zu machen, damit ich auch die, welche früher oder später einzutreten wünschen, berücksichtigen kann. Auswärtige Schüler können auch dazwischen in Kost und Logis Aufnahme finden.

Carl Baum, Architect,
Kapellenstraße in Wiesbaden.

6928

Seefische:

Frische Dorsch,
desgl. Hechte,
desgl. Schellfische,
desgl. marinirter Aal und
Sumar

kommen heute an bei

Jacob Seyberth am Uhrthurm. 7532

Westphälischen und Bayonner Schinken, Gothaer Cervelatwürste und Frankfurter Bratwürstchen empfiehlt

7533

F. L. Schmitt, Launestraße No. 17.

1858r Most

(ganz süß)

per Schoppen 9 fr. bei

7471

Weinhändler H. Dögen, Mauergasse No. 1.

Salomon Marx, Kirchgasse No. 3, kauft alte Flaschen von jeder Größe zu den höchsten Preisen.

7534

Leise Anfrage!

Mein lieber Onkel! Du hast mich wieder mitgebracht, darf ich auch hier bleiben?

7535

P. P.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ kr.

aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom blässeften Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennüancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einkämmen mit der Tintur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem

Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gesiegelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übe treffen alles bis jetzt Existirende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7203

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Die große Ziehung der Vereins fl. 10 Loose

7536

findet am 15. November l. J.

auf hiesigem Rathhause statt.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 1 fl. das Stück bei **Hermann Strauss.**

Sammelfleisch

erste Qualität per Pfund 9 fr. ist fortwährend zu haben bei

Meßger Chr. Bücher,
Kirchgasse No. 7.

7494

Auf vielseitige Anfragen mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft als **Wäscherin** vor wie nach betriebe und bitte um geneigten Zuspruch.

7468

Wittwe **Kastleiner**, Geisbergweg No. 19.

Eine zweiflügelige **Sandthür**, 7' 6" hoch und 4' 7" breit, mit Oberlicht etc. steht zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7470

In der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
abonnirt man auf die

Bibliothek **classischer Romane des Auslandes,**

enthaltend die Romane von
Boz, Cooper, Marryat, W. Scott, und Samuel Warren,
in wöchentlichen Lieferungen von 10 Bogen Schillerformat zum
Subscriptionspreise von 12 fr. für die Lieferung.

Geschäfts-Empfehlung.

Die Unterzeichneten geben sich hierdurch die Ehre ein verehrliches
Publikum in Kenntniß zu setzen, daß sie unter dem Heutigen ein

Stickerei- und Kurzwaaren-Geschäft

auf hiesigem Plage eröffnet haben. Alle dahin gehörigen Artikel direct
aus den besten Quellen bezogen, bitten wir unter Zusicherung der
reellsten und billigsten Bedienung um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 3. November 1858.

Geschwister Gangloff,

7490

Banggasse neben der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Punsch - Essenzen,

Düsseldorfer, von J. Selner, von Rum à 1 fl. 54 kr.

„ Arac „ 1 „ 54 „

„ Annanas „ 2 „ — „

„ Portwein „ 2 „ 6 „

Düsseldorfer, von Joh. Adam Röder, desgleichen „ 1 „ 48 „

andere desgl. „ 1 „ 40 „

Alle Sorten **Liqueuren:** feinsten alten Cognac, Jamaica-Rum, Genevre,
Schweizer-Absinthe und Kirschwasser; ferner Malaga, Madera, Sherry,
Muscat-Lunel, Bordeaux, St. Julien, Estéphe, Ruster Ausbruch, Port à
Portweine etc., Bischof, Cardinal, Maiwein, Himbeern- und andere Früchten-
Essenzen empfiehlt in bester Qualität zu billigsten Preisen

H. Wenz, Conditor,

Sonnenbergerthor No. 5.

7131

Die Wirthschaft in meinem Hause „zum Taunus“ dahier lasse ich in
meinem Namen und für meine Rechnung durch meinen Sohn, **Wilhelm,**
fortführen.

Wiesbaden, November 1858.

Franz Bertram.

Von heute an fortwährend geräucherte **Bratwurst** und **Colperfleisch**
bei **W. Thon,** Kirchgasse No. 2. 7373

Soeben erschien und ist in

Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- und Buchhandlung

eingetroffen: **Octav-Ausgabe**

von

Meyer's Universum

in fünf Bänden

oder in 60 wöchentlichen Lieferungen.

1ter Band. 2tes Heft. Preis 12 Kreuzer.

352

Binnen kurzem beginnt ein

neues Abonnement

auf die Zeitschrift:

Die illustrierte Welt.

Blätter aus Natur und Leben, Wissenschaft
und Kunst.

Zur Unterhaltung und Belehrung

für die Familie, für Alle und Jeden.

Mit der Gratis-Zugabe „Die junge Wohlthäterin“.

Jahrgang 1859.

Preis des Heftes 18 kr., compf. in 12 Heften 3 fl. 36 kr.

Das erste Heft erscheint binnen einigen Tagen und wird solches, sowie die andern monatlich erscheinenden Hefte regelmäßig an die verehrl. Abonnenten expedirt. — Die dazu gehörige **Prämie** liegt in dem Geschäftslocale zur Ansicht offen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Solenhofer Lithographie-Steine

von feinsten Masse in jeder Größe bei

Gebrüder Schmitt in Nürnberg.

NB. Preis-courante werden franco eingesandt.

5897

Pet. Klein kauft auf dem Hochheimer Markt neuen **1858r**, eines Gewächses, per Schoppen 12 kr.

7538

Insectenpulver: Tinctur à fl. 18 kr. zu haben bei

99

A. Flocker, Rebergasse 42.

Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.

Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof-Friseur Herrn **G. A. Schröder**, Sonnenbergertbor No. 2.

7205

Rothe & Comp. in Berlin.

Seife.

Beste Kernseife, ausgetrocknet	7½ Pfund für 1 Thlr.
rothmarmor Talaseife	9 " " 1 "
gelbe Palmölseife	10 " " 1 "
schwarze Harzseife	10 " " 1 "

bei **Jacob Seyberth**,
am Uhrthurm.

7102

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter, die Wittwe des Korbmeyßlers **Follenius**, vorgestern des Morgens um 3 Uhr nach kurzen Leiden in eine bessere Welt abzurufen.

Indem wir diese Nachricht unsern Verwandten und Freunden mittheilen, bitten wir um stille Theilnahme.

Die Beerdigung der Leiche findet heute, Freitag Mittag, um 4 Uhr statt.

Wiesbaden, den 5. November 1858.

Ernst Follenius.

7539

Wilhelmine Follenius geb. Schmidt.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Traueranzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter, **Dorothee Margarethe Fritz geb. Schalles**, am 3. d. Morgens um 4 Uhr nach langen Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Samstag den 6. November Morgens um 9 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Cath. Joh geb. Fritz.

7540

C. Joh, Hautboist.

Altes Messing und Kupfer wird gekauft und gut bezahlt bei
5063 **Ernst Metz**, Gelbgießer Heidenberg.

Dr. H. Flock, Lehrer der Englischen Sprache, wohnt jetzt Michelsberg No. 12. 7401

Ein noch gut erhaltener **Flügel** ist billig zu verkaufen Sonnenberger Chaussee No. 5. 7496

Zu **Kraut- und Rübenschnitten** empfiehlt sich bestens **G. Seipel**, Steingasse No. 7. 7499

Küfer Stroh, H. Schwalbacherstraße, sucht ein weingrünes halb **Stück** oder **Zulaßfaß** zu kaufen. 7541

Abgenutztes **Bettstroh** wird fortwährend angekauft und abgeholt Steingasse No. 28. 7420

Eine perfekte Kleidermacherin wünscht gerne Beschäftigung in und außer dem Hause. Das Nähere Wühlgasse No. 7 im Hinterhause eine Stiege hoch. 7542

In einer bürgerlichen Haushaltung können mehrere anständige junge Leute guten Mittagstisch erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7501

Verloren.

Gestern Vormittag sind auf dem Markte oder in einer der benachbarten Straßen 4 **Frankfurter Zehngulden Scheine** verloren worden. Dem Finder wird bei Abgabe derselben in der Exped. d. Bl. eine gute Belohnung zugesichert. 7543

Dienstag Morgen wurde von einem armen Knecht ein **Mantel** und ein paar **Handschuhe** von der Plekmühle bis an den Steinplatz des Herrn Steinhauer Schweiß verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben Nerostraße No. 25 gegen eine Belohnung abzugeben. 7503

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches englisch spricht, alle Hausarbeiten versteht, gut kochen, fein waschen und bügeln, sowie nähen kann, wünscht eine Stelle als Köchin, Haus- oder Kindermädchen gleich oder später. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 7504

Ein junges Mädchen wird zu einer kleinen Familie in Dienst gesucht. Näheres Schwalbacherstraße No. 11. 7506

Ein braves reinliches Monatmädchen wird gesucht Taunusstraße No. 19 eine Stiege hoch. 7384

English Governess. A Lady who has recently left London, and is at present in L. Schwalbach age 27 is open to an engagement as above has no objection to Russia or a Companion to a Lady: Address H. Z. Hôtel of Madame Singhof L. Schwalbach. 7408

Ein ordentliches braves Mädchen mit guten Zeugnissen kann eine Stelle erhalten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 7444

Eine ante Stöpperin findet dauernde Beschäftigung und kann sofort eintreten Langgasse No. 46. 7323

In einer Tabakhandlung wird bis Neujahr für einen gebildeten jungen Mann unter günstigen Bedingungen eine Lehrlingsstelle frei. Franco Anerbieten T. R. poste restante Viebrich. 7292

Eine anständige Person, welche seither bei hohen Herrschaften conditionirte und sehr gute Zeugnisse besitzt, gut bürgerlich kochen und alle weiblichen Hand- und Hausarbeiten verrichten kann, sucht zum 1. December d. J. unter beiderseitigen Ansprüchen eine Stelle durch das **Commissions-Bureau von Gust. Decker, Geisbergweg 21.** 7544

Allen wohlwollenden Menschenfreunden, welche mich in meiner so schmerzlichen und bedrängten Lage, sowohl durch tröstende Worte, als auch durch hilfreiche Thaten unterstützten, bringe ich hiermit meinen herzlichsten innigen Dank.

Meine Lage ist und bleibt zwar immerhin hart und drückend, indessen habe ich denn doch die frohe Hoffnung zu Gott, daß der Allerarmende mich mit meinen lieben Angehörigen erhalten werde, wenn anders ich mich auch mit einem hölzernen Fuße fortbewegen muß.

Dogheim, den 1. November 1858.

Caspar Kossel.

Blumenlese!

Motto.

Wenn ein dramatischer Dichter — ob aus freiem Willen oder auf Befehl — ein politisches Tendenzstück schreibt, so kann er es machen wie er Lust dazu hat; — u. c.

Mittelnr. 3 No. 254.

Wenn ein gewürfelter ☐ Feuilletonist diesen Grundsatz aufstellt, so kann ein Angehender schon etwas wagen, und besonders wenn er nur eine Blumenlese auf den üppigen Wiesen des Mittelnr. Feuilletons hält.

„Da ist nichts Zerissenenes, nichts Halbes, da ist ein Ganzes“, wir sprechen es hier offen aus, da in gedruckter Unfug, den man Kritik zu nennen beliebt.

Man lese.

Schmerzlich aber ist es für den Künstler wie für das Publikum, nachdem man sich kaum kennen gelernt und lieb gewonnen hat, wieder von einander scheiden zu müssen. Möge Herr U. diesen kleinen Unfall zu den Dornen legen, die der Mensch wie der Künstler erndet.

Gleich nach der Geburt dieser Royalisten war die gesammte monarchisch gesinnte Kritik so frei, diesen theatralischen Plunder aus der Bühnenwelt zu schaffen.

Der Künstler stellte seinen Charakter auf den Boden der Geschichte Englands und wich darum von der Berliner Sandstierpe ab, worauf ihn der Autor als abschreckendes Beispiel ein Stückchen Republik spielen läßt. Hier ist der Sitz der Familie, dessen Ahnen der Dichter ein Stück vertreten hat.

Aber uns fehlt das dramatische Motiv, das diesem genannten Schauspiel eine Bühnengerechtigkeit verleiht. Das hinterlassene Stück Papier, das Testament, von dessen Existenz nichts weiter als eine Abschrift vorhanden sein soll.

O, daß von Deiner Existenz doch auch nur eine Abschrift vorhanden wäre, gewürfelter Feuilletonist!

In derselben No.

Man sah den Mitgliedern den sichtlichen Ernst an, den sie für ihre Aufgabe mitbrachten.

Alle in dem Stück handelnden Personen sind höchstens zufrieden gestellt, nur das Publikum weiß nicht viel von dem, was hätte geschehen sollen.

Wer hiernach noch ein ernstes Gesicht behalten kann, der hat wohl in seinem Leben noch nicht gelacht.

Das Publikum weiß zwar auch nicht, was der Mann gesagt hat, doch was er will, wird Jeder leicht errathen, er will sich auf Kosten der Abonnenten gedruckt lesen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Sabbath Morgen

Anfang 4¹/₄ Uhr.

8¹/₂ „

Fruchtpreise vom 4. November.

Rothweizen.

(160 Pfd.)

9 fl. 6 kr.

Korn

(146 Pfd.)

6 „ 35

Gerste

(130 Pfd.)

5 „ 35

Hafer

(93 Pfd.)

4 „ 30

Wiesbaden den 4. November 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köglar

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 260)

5. Nov. 1858.

Einladung zum Abonnement für die Monate November und December auf die Nassauische Zeitung mit Amtsblatt und Feuilleton.

[Das tägliche Feuilleton der „Nass. Ztg.“ ist ein sehr beachtenswerthes; es hat eine besondere Redaction unter des Herausgebers Verantwortung und zählt es zu seinen zahlreichen Mitarbeitern nur anerkannt tüchtige Schriftsteller und Dichter unsers Nassauischen Vaterlandes. Darum liefert dasselbe auch meistens nur Original-Artikel aus dem Gebiete der schönen Wissenschaften, Unterhaltung und Belehrung, der (namentlich vaterländischen) Literatur und Kunst; ebenso bringt es über Schauspiel und Oper des Herzogl. Hoftheaters zu Wiesbaden aus sachkundigen competenten Födern regelmäßig Kritiken und Besprechungen, sowie dramaturgische Abhandlungen.]

Abonnementspreis.

bei der Expedition nur

1 fl. 12 fr.

bei allen Postanstalten mit Provision

1 fl. 40 fr.

Man bittet die Bestellungen alsbald zu machen bei der nächst
gelegenen Postanstalt oder direct bei

Wilhelm Friedrich's Verlags-Expedition der Nassauischen Zeitung.
(Wevergasse 18, Wiesbaden.) 7372

Servalatwürste und Honig

besten Qualität und billigst bei

7509

J. K. Lembach in Diebrich.

1858r Bodenheimer

per Schoppen 12 fr. bei

7510

C. J. Drese, Mühlgaſſe No. 1.

Eine gute Gitarre ist billig zu haben. Bei wem, sagt die Exped.
dieses Blattes. 7511

Ein guterhaltener Flügel ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 7331

Der Unterzeichnete empfiehlt seine nach der neuesten Construction gefertigten **Pianino's** und **Tafel-Flaviere**, für deren Solidität garantirt wird.

7213

C. Wolff, Langgasse No. 26.

Lohkuchen

in trockener und guter Waare empfiehlt

7512

E. Guthmann, Lederhandlung, Marktplatz 10.

Altes **Zinn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer

6392

Manzetti, Goldgasse No. 8.

Alle Sorten Winter-Buckskins und Winter-Paletotstoffe, sowie Tücher, Damentücher, Damen-Mantelstoffe, Lamas, Flanelle, Reise-, Bügel-, Pferdedecken und Kullen empfiehlt auch im Ausschnitt zu den Fabrikpreisen

7397

Hermann Löwenherz sen.,

Langgasse No. 42.

W. Wülfighoff,

7469

Clavier- und Gesanglehrer, Saalgasse No. 14.

Gurfsaalanlagen No. 5 beim Gärtner ist ausgezeichnetes französisches **Tafel-Obst** zu haben. 7424

Reinhardt Bachert, Neurostraße No. 8, empfiehlt sich im Kraut- und Rübenschnitten; auch sind bei demselben gute **Kastanien** zu haben. 7476

Im Hirsch auf dem Heidenberg ist **Kornstroh** und **Heu** zu haben. 7500

Logis-Vermiethungen.

(Erstetenen Dienstage u. d. Freitage.)

Biebricher Chaussee ist eine elegant möblirte Wohnung, Vel-Stage, bestehend in 1 Salon und 4—5 Zimmern, gleich zu beziehen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 6710

Dopheimer Chaussee ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu sofort vermieten. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 6012

Friedrichsplatz No. 2 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zugehör, sofort zu beziehen. Ebendasselbst ein schönes möblirtes Zimmer. 7350

Große Burgstraße No. 13 ist eine elegant möblirte Wohnung von 4 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 5926

Härnergasse No. 16 ist der neugebaute dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Speisekammer und Zubehör, sofort zu vermieten. 4798

Heidenberg No. 19 eine Stiege hoch ist ein möblirtes kleines Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5705

Kirchgasse No. 3 bei Fr. Himmel ist ein Logis zu vermieten. 7453

Kirchgasse No. 19 Parterre sind 2 möblirte Zimmer anfangs November zu vermieten. 7214

Kirchgasse No. 25 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7351

Kirchgasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7160

Kirchhofgasse No. 60 Vel-Stage ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 6377

- Kleine Durgstraße No. 7 sind 2—3 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 7352
- Louisenplatz No. 6 ist auf den 1. April 1859 eine Wohnung, bestehend in 3 oder 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und sonstige Gemächlichkeiten zu vermieten. 7513
- Louisenstraße No. 25 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere daselbst im Seitenbaue zu erfragen. 7514
- Marktstraße No. 5 ist der dritte Stock gleich zu beziehen. 7454
- Marktstraße No. 43 ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres in dem Hause No. 42. 6016
- Maueraasse bei Herrn Dachbedermeister Schmidt, Bel-Étage, ist ein möblirtes Zimmer monatweise zu vermieten und gleich zu beziehen. 7515
- Mehrgaergasse 6 sind mehrere möblirte Zimmer billig zu vermieten. 6783
- Mehrgaergasse No. 32 ist eine Wohnung im zweiten Stock im Vorderbaue und eine im Hinterbaue zu vermieten. 6878
- Michelsberg No. 12, Eck der Schwalbacherstraße, ist ein freundlich möblirtes Zimmer nebst Cabinet im 2. Stock zu vermieten. 7354
- Nerostraße No. 11 ist eine vollständige Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten; auch ist daselbst im zweiten Stock eine möblirte Wohnung zu vermieten. 7516
- Nerostraße No. 48 ist ein heizbares möblirtes Mansardenstübchen zu vermieten. 7517
- Neugasse No. 12 sind zwei unmöblirte Mansarden sogleich, und im Hinterbaue eine kleine Wohnung ohne Keller an eine stille Familie auf den 1. April f. J. zu vermieten. 7518
- Nöberstraße No. 1 ist ein Logis zu vermieten. 7519
- Nömerberg No. 12 ist ein vollständiges Logis auf den 1. Januar zu vermieten. 7456
- Saalaasse No. 14 ist eine eingerichtete Küche und ein möblirtes Zimmer, letzteres auch separat, sogleich zu vermieten. 7520
- Schwalbacherstraße No. 17 ist ein großes freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 7521
- Schwalbacherstraße No. 25 in der Bleichanstalt im südlichen Pavillon ist ein freundlich gelegenes möblirtes Zimmer zu vermieten. 6639
- Steingasse No. 23 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 6881

Zu vermieten

- Taunusstraße No. 8 in der Bel-Étage ein Salon und 2 Zimmer, möblirt; ein Tricostienzimmer kann zugegeben werden. 7457
- Taunusstraße No. 10 sind gleicher Größe zwei unmöblirte Zimmer auf den Winter zu vermieten. 6883
- Taunusstraße No. 10 ist die Bel-Étage möblirt auf den Winter zu vermieten. Daselbst ist auch ein Dachstübchen gegen Monatsdienst zu vergeben. 7522
- Taunusstraße No. 33 ist eine unmöblirte Wohnung, Bel-Étage, vom 1. April 1859 zu vermieten. 7523
- Verlängerte Kirchgasse im 3. Stock des neu erbauten Hauses der Frau Wittwe Höfer ist ein möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht sogleich zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. 7298
- Webergasse No. 20 sind mehrere möbelirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 7524

Wilhelmstraße No. 5 ist eine Parterrewohnung an eine stille Familie zu vermieten. 7387

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Näheres Comisenstraße No. 8. 7463

Eine möblirte Wohnung, 2—3 heizbare Zimmer, auf Verlangen auch Küche, ist vom 1. December zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5685

In einem Landhause nahe bei der Stadt sind möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4665

Ein hübsches Zimmer mitten in der Stadt ist mit oder ohne Befestigung zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7160

2 Zimmer und Cabinet in der Rischgasse sind ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7040

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 6331

Zwei möblirte Zimmer sind im Hinterhaus bei F. A. Radesch zu vermieten. 7464

Das seit längeren Jahren von Herrn v. G. bewohnte Haus, nächst der Kapellenstraße, ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres hierüber bei Chr. Müller im Deutschen Haus. 7525

Zu vermieten

1) eine möblirte Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Bedientenzimmer nebst sonstigem Zubehör;

2) eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von **C. Leyendecker & Comp.**

269 Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2—3 Dachkammern und sonstigem Zubehör in einem Landhause steht sogleich zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 7526

2 ineinandergehende möblirte Zimmer sind zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 75:7

Ein kleines Landhaus, sehr elegant möblirt, enthaltend 5 heizbare Zimmer, Küche u., ist auf den 1. December zu vermieten. 75:8

Biebrich Ein elegantes Gartenhaus (Schweizerhaus), enthaltend: 3 heizbare Zimmer, Küche u., freie Aussicht auf den Rhein bietend; ferner

No. 353, Rheinstraße Eine sehr schöne Wohnung von 3—4 Zimmern u., Rheinaussicht, auf Verlangen auch möblirt,

sind zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder in der Expedition dieses Blattes. 6541

Für die Wittve des verunglückten Röder ist eingegangen:

Bei W. Eck:
Von einer fl. Gesellschaft bei D. R. 1 fl. 18 fr.; von Fr. J. G. 1 fl. 45 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.